

07.06.2022 - 12:00 Uhr

China Matters erkundet den Geburtsort der kantonesischen Kultur

Beijing, China (ots) -

China wird oft als die bevölkerungsreichste der Welt bezeichnet, wobei seine Wirtschaft für die meisten der Schlagzeilen ist. Aber China ist auch ein Land, das geografisch und kulturell vielfältig ist. Es ist fast so, als würde man in verschiedenen Sphären leben. Es gibt einen außergewöhnlichen Unterschied zwischen dem Norden und dem Süden. Mandarin ist nicht die einzige Sprache, die man in China spricht. Vor allem in der berühmten südlichen Provinz Guangdong, wo die meisten Menschen Kantonesisch sprechen. Und sie folgen einer anderen Palette von Lebensmitteln, während sie in einem viel wärmeren Klima leben, wo es keine harten Winter wie im Norden gibt. Menschen, Essen und die gesprochenen Wörter aus Guangdong kommen zusammen, um die sogenannte Guangfu-Kultur oder kantonesische Kultur auf Deutsch zu bilden. Es ist ein Teil von drei Kulturen neben Teochew- und Hakka-Kulturen unter der Guangdong-Kultur.

Viele Leute, einschließlich Josh von China Matter, dachten, dass die Kultur aus Orten wie Hongkong und Macao kam, aber sie stammte tatsächlich aus der Stadt Shaoguan Guangdongs. Dies ist der Geburtsort der kantonesischen Kultur.

Um mehr zu erfahren, geht Josh in die Vergangenheit zurück, um die Zusammensetzung der Kultur und ihre Ursprünge zu verstehen. Es gibt viele Überraschungen, wenn er Shaoguans Zhujia-Altstadt besucht, um herauszufinden, wieso der Geburtsort der kantonesischen Kultur heute noch relevant ist.

Pressekontakt:

Kontaktperson: Li Siwei

Telefonnummer: 008610-68996566

E-Mail-Adresse: lisiwei5125@gmail.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100075541/100890381> abgerufen werden.